



Kelch des Lebens

Rundbrief der Geistlichen Familie vom Heiligen Blut
und der Freunde des Heiligtums Maria-Schnee in Aufhausen

Dezember 2025

Ehre sei dem Blute Jesu!

Liebe Freunde des Heiligtums Maria-Schnee,
liebe Brüder und Schwestern unserer Geistlichen Familie vom Heiligen Blut!

In dieser Zeit des Advents laden wir besonders dazu ein, die „Schule der Demut“ zu betrachten und zu leben. In dieser „Schule“ wollen wir wieder neu lernen, klein zu werden – denn nur wer klein ist, erkennt die Größe Gottes in der Krippe.

Die „Schule der Demut“ startet traditionell am 24. November, aber es lohnt sich auch später noch miteinzusteigen... ☺ Möge uns die „Schule der Demut“ helfen, unseren Glauben zu stärken und uns auf die Anbetung des Jesuskindes in der Krippe vorzubereiten. Alles ist eine Gelegenheit zur Demut...

Einen gesegneten Advent wünschen euch

P. Lazarus M.

Sr. M. Xaveria SAS

GLAUBENSVERTIEFUNG – Aus der Schule der Demut

GESTATTE, DASS DIE DEMUT DEIN STÄNDIGER BEGLEITER WIRD, DANN WIRST DU GLÜCKLICH SEIN.

Vierter Tag der „Schule der Demut“



Es gibt Leute, die meinen, dass „Demut“ etwas Trauriges ist. Das ist ein großes Missverständnis. Denken wir nur einmal an das Sprichwort: „Ein trauriger Heiliger – das ist ein trauriger Heiliger!“ Echte Heiligkeit führt zu tiefer, übernatürlicher Freude, ebenso wie echte Demut. (Heilige sind gewöhnlich sehr humorvoll, denn sie lieben die Wahrheit – genauso wie die Demut.) Der Mangel an Freude in der Demut ist ein Zeichen, dass irgendetwas nicht in Ordnung ist, dass man etwas prüfen und korrigieren muss, um Rat fragen sollte...

Manches Mal wird der Mangel an Glück und Freude dadurch hervorgerufen, dass man nur von Zeit zu Zeit an die Demut denkt (z.B. während der Betrachtung oder einer Andacht), aber sie nicht z.B. beim Frühstück, beim Spaziergang oder bei der Arbeit... wirklich übt. Tiefe und andauernde Freude ist eine Frucht echter Demut. Man kann sie nur dann empfangen, wenn das Streben nach Demut beständig ist, denn wahre Demut ist nicht etwas wie ein Kleidungsstück oder eine Dekoration: Mal trage ich sie, ein anderes Mal nicht. Die Demut ist tief verbunden mit dem Charakter und der ganzen Persönlichkeit eines Menschen.

Die Demut ist nicht etwas Äußerliches, eine Art zu schauen, zu lächeln oder traurig zu sein. Die Demut ist eher ein tiefes Bedürfnis des Herzens. Der wirklich Demütige dient mit Freude. Er strengt sich gerne an, um jemandem zu helfen und glücklich zu machen. Ein demütiger Mensch ist unglücklich, wenn er sich nicht für das Glück anderer einsetzen kann. Deswegen ist er bereit und sogar froh, wenn er für andere „bezahlen“ kann. Er fühlt sich nicht wohl, solange der Andere nicht im Frieden ist – mit sich selber, mit seiner Umgebung, mit Gott...

Fragen zur Vertiefung:

- Ist es die große Ausnahme, wenn ich mich mal um Demut bemühe, oder passiert das täglich?
- Macht mich meine Bemühung um Demut froh, oder hinterlässt sie einen bitteren Beigeschmack?
- Bin ich bereit, in jeder neuen Situation in der Demut zu verharren – auch wenn ich nicht verstanden werde?
- Macht mich der Dienst für den Nächsten glücklich, auch wenn er manchmal weh tut?
- Kann ich mich am Erfolg und am Glück der Anderen echt mitfreuen?

(aus: Kleine Schule der Demut, S. 14f)

Gebet um die Versöhnung mit sich selbst

Vater im Himmel, es fällt mir nicht leicht, anderen zu vergeben. Manchmal ist es aber noch schwieriger, mir selbst zu vergeben. Mein verborgener Stolz will es nicht zulassen, dass ich mich zu meinen Schwächen und Sünden bekenne und dass ich mit mir selber barmherzig bin. Du aber hast mir schon lange verziehen! Wenn ich jedoch anderen verzeihe, dann kann mein Selbstwertgefühl wachsen. Darum gefällt mir mehr die Rolle dessen, der mit dem Nächsten Mitleid hat. Aber demütig zuzugeben, dass ich ebenfalls Vergebung brauche, das fällt mir schwer. Ich möchte lieber gnädig sein, als um Gnade bitten.

Vater, verzeihe mir diesen Mangel an Ehrlichkeit und Demut. Meine wirkliche Größe besteht ja nicht darin, dass ich Dir großartige Dinge schenke und dabei meine Verdienste unterstreiche. Mein wahrer Reichtum ist die Tatsache, dass Du mich unendlich liebst und meine geistliche Armut mit dem Heiligen Geist erfüllst. Er vergibt mir meine Sünden, reinigt mich und bekleidet mich von neuem mit den Gewändern der heiligmachenden Gnade. Es ist das Blut Christi, das mir von neuem die Würde und den Adel eines Gotteskindes schenkt. Gib mir ein demütiges Herz, damit ich nicht versuche, aus eigener Kraft vor Dir groß zu sein, sondern wie ein gutes Kind mir immer wieder helfen lasse. Amen.

(Kleine Schule der Demut, S. 104f)

DEMUT

1. Wenn du die Wahrheit über dich selber suchst –
ehrlich und beharrlich,

Wenn du alle Kritik an dir annimmst –
auch die schmerzliche, und das von allen,

Wenn du dabei auch Übertreibungen und
Halbwahrheiten aushältst –
dankbar dafür, dass du an dir arbeiten kannst...

dann stehst du auf einem guten Fundament der Demut:

**DER KELCH DEINES LEBENS
HAT EINEN GUTEN FUSS.**

3. Wenn du dich nicht vor Opfern scheust –
um Verirrte zu retten,

Wenn du im Leiden aushältst –
in Einheit mit deinem Herrn,

Wenn du nach immer größerer Liebe verlangst –
jener, die unter dem Kreuz Frieden
und Glück empfängt...

dann reift deine Demut bis zur Vollendung:

**DER KELCH DEINES LEBENS
IST GEFÜLLT MIT DEM BLUT
DES ERLÖSERS.**

(Kleine Schule der Demut, S. 105f)

2. Wenn du dich zu erniedrigen verstehst –
um auch den Kleinen zu dienen,

Wenn du deine Überlegenheit verborgen hältst –
besonders im Dienst für andere,

Wenn du das gerne siehst, was bei anderen gut ist –
Und du zu ihnen mit Achtung aufschaugst...

*dann wächst deine Demut und wird
stärker:*

**DER KELCH DEINES LEBENS
BESITZT EINEN HOHEN SCHAFT.**



CALIX-Verlag

KLEINE SCHULE DER DEMUT

31 Betrachtungen nicht nur für den Advent

Winfried M. Wermter C.O.

Man spricht wieder über die Demut und hört von ihr sogar in Wahl-Veranstaltungen der Politiker. Wer aber versteht denn diese Fähigkeit, die uns tauglich macht für ein Leben in wahrer Liebe? So manches kann man hier neu entdecken...

„Demut“ ist kein modernes Thema. Es geht aber um ein notwendiges Fundament für jede gesunde Spiritualität.



Bestellungen: www.calix-verlag.de

3,- € Bestell-Nr. 2595

Bemühungen um den Erwerb der Madonna (7.12.1658)



Am 7. Dezember, Vorabend des Hochfestes der Unbefleckten Empfängnis Mariens, erhielt Pfarrer Johann Georg Seidenbusch seine ersehnte Marienstatue – das heutige Gnadenbild Maria Schnee in Aufhausen. Sie war unter einer Treppe im Jesuitengymnasium in München deponiert. Wir freuen uns mit Pfarrer Seidenbusch über dieses Geschenk und pilgern auch gerne zur Mutter vom Schnee in und nach Aufhausen.

Pfarrer J.G. Seidenbusch erzählte die Geschichte seiner Muttergottesstatue:

„Inzwischen kamen die Sommerferien und einige von den Patres, die mir dieses Bildnis hätten vermitteln können, wurden versetzt. Nach dem Fest des hl. Luco stieg ich in die Rhetorik (Oberstufe) auf und ich verlor alle Hoffnung, diese Statue noch zu bekommen. Aber, o Wunder! Am Vorabend des Festes der Unbefleckten Empfängnis der Allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria (7. Dezember) kam der schon erwähnte P. Adam Schirmbeck als Präfekt und rief mich aus dem Unterricht heraus. Anfangs erschrak ich und überlegte, was wohl die Ursache sein könnte. Er aber fragte mich, ob ich wirklich ein so großes Verlangen nach diesem Marienbild hätte und ob ich es wirklich lieben würde. Da sagte ich schließlich: Ja freilich – und so lange ich lebe soll das so sein! Darauf antwortete er: Du kannst hingehen, es gehört Dir! Wie groß im Herzen meine Freude war, will ich mit Stillschweigen übergehen.“



Quelle: Aus dem Buch „Erfahrungen und Zeugnisse einer großen Priestergestalt. Johann Georg Seidenbusch“, S. 25–26.

NACHRICHTEN AUS DER GEISTLICHEN FAMILIE

Jetzt sind wir für euch auch auf Instagram! 😊

Du wolltest schon immer mal wissen, wie wir Schwestern leben?

Wenn du mehr über die Blut-Christi-Spiritualität, den katholischen Glauben, unseren Klosteralltag, den Ausbau (in Grub) und vieles mehr erfahren willst, dann folge uns auf Instagram!



Termine: blut-christi.de/terminkalender/



Bildergalerie: blut-christi.de/bildergalerie/

YouTube: www.youtube.com/blutchristi

Verantwortlich: CALIX-Verlag des Institut des Blutes Christi gGmbH

Dienerinnen vom Heiligen Blut & Oratorianer des hl. Philipp Neri in Aufhausen

Adressen der Niederlassungen unserer Geistlichen Familie siehe:

www.blut-christi.de

Spendenkonto des CALIX-Verlages: Liga-Bank Regensburg
IBAN DE23 7509 0300 0101 2221 20 BIC GENODEF1M05

Spendenkonto der Geistlichen Familie:
IBAN DE76 7509 0300 0001 2221 20 BIC GENODEF1M05